

## Lektion 49: Freundschaft

**Wortschatz:** Freundschaft, Freizeitbeschäftigungen, Sprichwörter, Konflikte, Gesundheitstipps, Dinge des Alltags, Familie (erweitert)

**Grammatik:** Nebensatz mit *seit*, Indefinitpronomen, Konjunktiv II (Wiederholung), Fragewörter (Wiederholung), Adverb als Ergänzung des Adjektivs

► 5 Unterrichtsstunden

### 1. Stunde

**Lernziele:** Freundschaft, Freizeitbeschäftigungen, Nebensatz mit *seit*



**Fokus: Wortschatz**

AB S. 250

- Die S sehen sich die Einstiegsseite an und tragen die ihnen schon bekannten Wörter ein.
- Die S vergleichen ihre Ergebnisse und ergänzen eventuell.

Plenum



**Fokus: Wortschatz und Sprechen**

KB S. 161

- Die S sehen die Fotos an.
- Die S nennen Wörter, die ihnen zu den Fotos einfallen.
- Der L schreibt die Wörter an die Tafel.
- Die S beschreiben die Fotos und benutzen dabei die Wörter an der Tafel.
- Die S bilden Sätze mit den Wortanfängen.

Plenum



**Fokus: Hörverstehen und Wortschatz**

2/14 KB S. 162 / 1a

- Die S hören das Lied.
- Die S hören das Lied und lesen den Text mit.
- Die S hören das Lied und singen mit.
- Die S sehen die Fotos an und beschreiben, was die Freunde/Freundinnen gemeinsam machen.

Plenum

AB S. 251 / 1a

- Die S finden die Wörter im Rätsel.
- Die S nennen die Wörter.

Partnerarbeit  
Plenum

KB S. 162 / 1b

- Die S ersetzen die rot unterlegten Stellen mit eigenen Angaben.
  - Die S singen das Lied zur Play-back-Fassung mit den neuen Angaben.
- ☞* Dieser Vorgang sollte öfters durchgeführt werden, um den aktivierten Wortschatz zu *Freizeitbeschäftigungen* wieder zu festigen.

2/15



**Fokus: Grammatik**

KB S. 162 / 1  
Grammatik-  
kasten

- Der L schreibt an die Tafel:

Seit ich denken kann, ...

- Die S ergänzen den Satz mit verschiedenen Fortsetzungen ihrer Wahl.
- Der L erinnert noch einmal an die Bedeutung der Präposition *seit*.
- Die S erkennen, dass *seit* hier einen Nebensatz einleitet.

Plenum

AB S. 251 / 2a

- Die S verbinden die Satzteile.
- Die S vergleichen ihre Lösungen.

Partnerarbeit  
Plenum

**Fokus: Sprechen****KB S. 162 / 2**

- Der L verteilt Zettel.
- Die S schreiben auf, was für sie bei einer Freundschaft besonders wichtig ist.

Plenum  
Einzelarbeit

☞ Auf jeden Zettel soll nur eine Aussage geschrieben werden. Die S sollen so viele Zettel bekommen, wie sie möchten, je nachdem, wie viele Aussagen sie schreiben wollen. Die Aussagen erfolgen ohne Namensnennung.

- Der L sammelt die Zettel ein.
- Der L heftet die Zettel an die Tafel.
- Die S lesen die Meinungen ihrer Mitschüler vor.

Plenum

**KB S. 162 / 2a**

- Die S lesen die Aussagen.
- Die S unterstreichen die Schlüsselwörter.
- Der L sammelt die wichtigsten Schlüsselwörter an der Tafel.

Partnerarbeit

A sicher sein, geheim B Missverständnisse vermeiden, offen über Probleme reden C Verdacht, zerstören D verzeihen E Humor, lachen F zuverlässig G vertrauen H Trost

- Die S vergleichen die Aussagen mit ihren eigenen Angaben.
- Die S ordnen die Aussagen den Bildern (KB S. 162 / 1) zu und begründen ihre Zuordnung.
- Die S sprechen darüber, welche Aussagen für sie besonders wichtig sind und warum.

Plenum

**Fokus: Hörverstehen****2/16 KB S. 162 / 2b**

- Die S hören die Szenen.
- Die S sagen, zu welchen Aussagen die Szenen passen.

Plenum

**Lösung: 1A, 2C, 3D**

☞ Der L sollte die CD nach jeder Szene stoppen.

**HA: AB S. 251 Ü 1b, 2b, 3, S. 252 Ü 4, 5, 6****2. Stunde****Lernziele: Indefinitpronomen, Sprichwörter****Fokus: Sprechen und Hörverstehen****KB S. 163 / 2c**

- Der L schreibt das Wort *Freundschaft* an die Tafel.
- Die S nennen Wörter und Ausdrücke, die zu dem Begriff passen.
- Die S lesen die Aufgabe.
- Die S hören die Gespräche.
- Die S entscheiden sich, ob die Sätze richtig oder falsch sind.
- Die S vergleichen ihre Lösungen.

Plenum

Einzelarbeit

**2/16****Lösung: 1f, 2f, 3r, 4f**

Plenum

**Fokus: Grammatik**

- Der L schreibt an die Tafel:

Plenum

Jemand hat Leos Füller kaputt gemacht.  
Keiner darf wissen, was Eva passiert ist.

- Die S erkennen, dass es sich bei den Wörtern *jemand* und *keiner* um Indefinitpronomen handelt.
- Der L schreibt an die Tafel:

Da ist ein Junge.	Da ist <u>jemand</u> .
Ich sehe <u>einen</u> Jungen.	Ich sehe <u>jemanden</u> .
Ich helfe <u>einem</u> Jungen.	Ich helfe <u>jemandem</u> .

- Die S erkennen den Zusammenhang des Artikels mit dem Indefinitpronomen.
- Die S ergänzen die Tabelle.
- Die S vergleichen ihre Lösungen mit dem Grammatikkasten.
- Die S formulieren die Regel für die Endungen der Indefinitpronomen.

AB S. 253 Ü 7

KB S. 163

Grammatikkasten

AB S. 253 Ü 8

AB S. 254

grauer

Kasten

- Die S ergänzen die Sätze.
- Die S vergleichen ihre Lösungen.
- Die S lesen die Beispiele.
- Der L weist auf den Unterschied zwischen dem Indefinitartikel und dem Indefinitpronomen hin.



#### Fokus: Grammatik und Leseverstehen

KB S. 163 / 3a

- Die S ergänzen die fehlenden Endungen.
- Die S vergleichen ihre Lösungen.

**Lösung:** 1 -er, -e, -e, -en 2 -en, -mand 3 -em 4 -mand 5 -mandem

- Die S lesen die Sprüche laut.
- Die S stellen Vermutungen darüber an, was die Sprüche bedeuten.
- Der L hält die Vermutungen in Stichpunkten an der Tafel fest.

KB S. 163 / 3b

- Die S lesen die Erklärungen.
- Die S ordnen die Erklärungen den Sprüchen zu.
- Die S vergleichen ihre Lösungen.

**Lösung:** HUMOR

- Die S vergleichen die so gefundenen Bedeutungen mit ihren Vermutungen.
- Die S suchen zu jedem Spruch ein Beispiel zur Erklärung.



#### Fokus: Aussprache (Satzmelodie)

KB S. 163 / 4a

- Der L erklärt die Ausdrücke *beschuldigen*, *vermuten*, *erstaunt sein*.
- Die S lesen die Sätze und ordnen die Antworten zu.
- Die S hören die Sätze zur Kontrolle.

**Lösung:** 1B, 2C, 3A

- Die S hören die Sätze noch einmal und sprechen sie nach.
- Die S sprechen die Sätze ohne CD und achten dabei besonders auf die Satzmelodie.

KB S. 163 / 4b

- Die S lesen die Fragen und Aussagen.
- Die S ordnen den Fragen die Aussagen zu.
- Die S hören die Fragen und Aussagen und kontrollieren ihre Lösungen.

**Lösung:** 1B, 2C, 3A

- Die S hören noch einmal die Fragen und Aussagen.
- Die S sprechen die Sätze laut und achten besonders auf die Satzmelodie.
- Die S nennen die Partikel in den Sätzen, die eine unterschiedliche Bedeutung ausdrücken.

Partnerarbeit

Plenum

Partnerarbeit

Plenum

Partnerarbeit

Plenum

Partnerarbeit

Plenum

Plenum

Partnerarbeit


Plenum

Partnerarbeit

Plenum

2/17

2/18

- KB S. 163 / 4c**
- Die S bilden selber Fragen und entsprechende Antworten mit dem Beispiel.
  - Der L geht durch die Klasse und kontrolliert hierbei besonders die Satzmelodie.
-  Diese Übung bietet sich als Partnerübung an. Die S stellen sich gegenseitig Fragen und der Partner reagiert entsprechend.

Partnerarbeit

**HA:** AB S. 253 Ü6b, 9, S. 254 Ü10, 11

### 3. Stunde

**Lernziele:** Freundschaft, Konflikte, Gesundheitstipps



**Vorbereitung:** Wortkarten mit den Ausdrücken von KB S. 163 / 5c schreiben, auf jede Karte jeweils eine Angabe



**Fokus: Hörverstehen**

- 2/19 KB S. 163 / 5a**
- Die S hören das Hörspiel.
  - Die S sagen, welches Problem die beiden Freunde haben.
- Lösung:** Niko glaubt, dass Moritz seine Uhr gestohlen hat.

Plenum



**Fokus: Wortschatz**

**KB S. 163 / 5c** Material: Wortkarten

- Der L heftet die Wortkarten in beliebiger Reihenfolge an die Tafel.
- Der L erklärt unbekanntes Wortschatz.
- Die S hören das Hörspiel noch einmal.
- Die S rufen jedes Mal *stopp*, wenn sie einen Ausdruck von den Wortkarten im Text heraushören.
- Der L stoppt dann die CD und heftet die Wortkarten der Reihe nach untereinander.
- Die S hören das Hörspiel noch einmal, der L zeigt jedes Mal auf die entsprechende Wortkarte.
- Die S erzählen mithilfe der Wortkarten die Geschichte.

Plenum

**2/19**



**Fokus: Sprechen**

- KB S. 163 / 5b**
- Die S hören den Text noch einmal.
  - Die S sprechen darüber, wie sie das Verhalten von Niko finden und begründen ihre Meinung.

Plenum



**Fokus: Schreiben und Sprechen**

- KB S. 163 / 5d**
- Die S überlegen, wie die Geschichte weitergeht.
  - Die S schreiben das Hörspiel zu Ende als Dialog.
  - Die S üben den von ihnen geschriebenen Schluss ein.
  - Die S spielen den Schluss des Hörspiels.
- Variante:  
Die S können auch die gesamte Geschichte von Beginn an als Spiel vorspielen.

Gruppenarbeit

Plenum



**Fokus: Leseverstehen**

- KB S. 173 / 1a**
- Die S lesen den Text zuerst ganz.
  - Die S sagen, worum es in dem Text geht.

Einzelarbeit

**Lösung: Gesundheitstipps für den Winter****KB S. 173 / 1b**

- Die S lesen die Aufgabe.
- Die S lesen den Text noch einmal und suchen die Antworten im Text.
- Die S vergleichen ihre Lösungen und nennen auch die entsprechenden Textstellen.

Partnerarbeit

Plenum

**Lösung:** 1 Grippe, Husten, Schnupfen 2 viel Vitamine 3 zu viel fettes Essen 4 man wird schwerer und dicker 5 viel (Wasser) trinken, die richtige Kleidung

**Fokus: Sprechen****KB S. 174 / 1c**

- Die S lesen die Fragen und sprechen darüber.

Plenum

**HA:** AB S. 255 Ü 12**4. Stunde**

**Lernziele:** Dinge des Alltags, Familie (erweitert), Konjunktiv II (Wiederholung), Fragewörter (Wiederholung)



**Vorbereitung:** 1. bunte Plakatkartons mitbringen, für jede Gruppe einen  
2. für die Variante: Karten mit Fragewörtern zum Text KB S. 164 / 7b

**Fokus: Wortschatz****KB S. 164 / 6a**

- Die S sehen die Liste mit den Gegenständen an und suchen die entsprechenden Bilder zu den Wörtern.
- Die S überlegen, welche Gegenstände sie mitnehmen würden.
- Jeder S schreibt für sich auf, welche der Gegenstände für ihn wichtig wären.

Plenum

Einzelarbeit

**KB S. 164 / 6b**

- Die S schreiben auf, was ihrer Meinung nach ihr Partner mitnehmen würde.
  - Die S tauschen ihre Blätter aus und sprechen über ihre Auswahl und ihre Vermutungen.
  - Die S benutzen dabei den Konjunktiv II.
  - Der L geht durch die Klasse und hilft eventuell.
- Der L sollte vorgeben, wie viele Gegenstände man mitnehmen darf.*

Partnerarbeit

**Fokus: Gemeinschaftsarbeit****KB S.174 / 3**

Material: bunte Plakatkartons

- Der L verteilt an jede Gruppe einen Plakatkarton.
- Die S lesen die Aufgabe.
- Die S bearbeiten die Aufgabe Schritt für Schritt, wie in der Aufgabe angegeben.
- Die S hängen ihre Plakate auf.
- Die S vergleichen ihre Ergebnisse und sprechen über die verschiedenen Meinungen.

Plenum

Gruppenarbeit

Plenum

**Fokus: Leseverstehen****KB S. 164 / 7a**

- Die S lesen den Text.
- Die S sagen, welche Meinung Julia von Ausländern hat.

Plenum

**Lösung:** positiv**KB S. 164 / 7b**

- Die S stellen sich Fragen zum Text und beantworten sie.

Gruppenarbeit

Variante:

Material: Karten mit Fragewörtern

Auf jedem Gruppentisch liegen Karten mit Fragewörtern umgekehrt auf dem Tisch. Die S ziehen nacheinander eine Karte und stellen mit dem gezogenen Fragewort ihrem Nachbarn eine Frage zum Text. Dieser beantwortet die Frage und zieht eine neue Karte.



**Fokus: Wortschatz**

**KB S. 164 / 7c** • Der L schreibt an die Tafel:

Griechische Hochzeit

- Die S lesen die Wörter.
- Die S nennen die Personen, die zu einer griechischen Hochzeit eingeladen werden.
- Der L schreibt die genannten Wörter an die Tafel.

**Lösung:** Eltern und Schwiegereltern, Großeltern und Geschwister, Tanten und Onkel, Neffen und Nichten, Cousins und Cousinen, Nachbarn und Bekannte

**HA:** AB S. 255 Ü 13, S. 256 Ü 14, 15

Plenum

## 5. Stunde

**Lernziel:** Adverb als Ergänzung des Adjektivs



**Fokus: Leseverstehen und Sprechen**

**KB S. 165 / 8**

- Die S lesen die Überschrift.
- Die S nennen Vorschläge, wie man in einer Gruppe beliebt wird.
- Der L schreibt die Vorschläge an die Tafel.
- Die S lesen den Text.
- Die S vergleichen die im Text stehenden Tipps mit ihren eigenen.

Plenum

**KB S. 165 / 8a**

- Die S legen eine persönliche Reihenfolge fest und diskutieren diese mit ihrem Partner.
- Die S stellen ihre Reihenfolge vor.

Einzelarbeit

Partnerarbeit

Plenum



**Fokus: Leseverstehen**

**KB S. 165 / 8b**

- Die S lesen die vier Dialoge.
- Die S entscheiden, zu welchem Tipp sie passen.
- Die S vergleichen ihre Lösungen.

Partnerarbeit

Plenum

**Lösung:** 1E, 2–(hier wird keiner der Tipps beachtet), 3G, 4E



**Fokus: Grammatik**

- Der L sagt: „*Ich bin heute ganz schön müde.*“
- Der L schreibt an die Tafel:

ganz schön müde

Plenum

- Der L sagt: „*Aber ich finde euch wahnsinnig nett.*“

- Der L ergänzt an der Tafel:

ganz schön müde  
wahnsinnig nett

- Der L sagt weiter: „*Leider ist mein Unterricht heute furchtbar langweilig.*“
- Der L ergänzt an der Tafel:

ganz schön müde  
wahnsinnig nett  
furchtbar langweilig

- KB S. 165 / 8**
- Die S suchen in den Tipps und in den Mini-Dialogen noch weitere Adjektive mit Adverbien.
  - Die S nennen, was sie gefunden haben.
  - Der L schreibt sie ebenfalls an die Tafel:

furchtbar schnell  
wesentlich sympathischer  
unheimlich beliebt  
schrecklich böse  
wahnsinnig gut  
furchtbar leid  
ganz schön doof  
schrecklich dick

- AB S. 257 Ü 18**
- Die S ergänzen die Sätze mit den angegebenen Wörtern.
  - Die S vergleichen ihre Lösungen.



#### Fokus: Sprechen

- KB S. 165 / 9**
- Die S lesen den Comic.
  - Die S lesen die angegebenen Wörter.
  - Die S machen Sprachspiele wie im Comic.
  - Die S spielen ihre Sprachspiele vor.



#### Fokus: Wortschatz

- KB S. 175 / 4a**
- Der L schreibt das Wortnetz zum Thema „Computer“, wie in der Übung angegeben, an die Tafel.
  - Die S nennen noch andere Wörter, die zu dem Thema passen.
  - Der L vervollständigt das Wortnetz mit den Angaben der S.
  - Die S sagen auch, an welche Stelle im Wortnetz die Wörter eingefügt werden sollen.
- KB S. 175 / 4b**
- Die S machen ein Wortnetz zum Thema „Wohnen“.
  - Die S ergänzen die angegebenen Wörter und eigene Ideen.

**HA:** AB S. 256 Ü 16, S. 257 Ü 17, S. 258 Ü 19, KB S. 175 / 4c

Partnerarbeit

Plenum

Partnerarbeit

Plenum

Plenum

Partnerarbeit

Plenum

Plenum

Partnerarbeit